



JAHRESBERICHT

2022



Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft

Kaiserstraße 185 · 53113 Bonn
Postfach 22 62 · 53012 Bonn
Tel. +49 228 26090-0
ses@ses-bonn.de · www.ses-bonn.de



Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit



40 JAHRE SES

Zukunft braucht Erfahrung

Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit



31. Januar 1983: Gründung des SES im damaligen Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT) in Bonn – Bundesentwicklungsminister Dr. Jürgen Warnke (l.) im Gespräch



| | |
|---|--------------|
| Vorwort | 4 |
| Im Fokus | 5 |
| Expertinnen und Experten | 6-7 |
| Aktivitäten im Ausland | 8-9 |
| Aktivitäten in Deutschland | 10-11 |
| Einsatzbeispiele Ausland | 12-15 |
| Afrika und MENA | 12 |
| Asien und Zentralasien | 13 |
| Europa und Kaukasus | 14 |
| Lateinamerika und Karibik | 15 |
| Einsatzbeispiele Deutschland | 16-19 |
| Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW) | 16 |
| Firmen, Kammern, Organisationen | 17 |
| Schulprogramm | 18 |
| Initiative VerA | 19 |
| SES-Förderverein | 20 |
| Finanzen | 21 |
| SES-Stiftung | 22 |
| Organigramm | 23 |
| Einsatzländer | 24-25 |
| Netzwerk | 26 |
| Impressum | 27 |

40 Jahre SES: Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte



Montag, 31. Januar 1983, Schneeregen bei 3 Grad Celsius. Unfreundlich war es in Bonn, als der seinerzeit amtierende Bundesentwicklungsminister Dr. Jürgen Warnke den SES in den Räumen des damaligen Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT) aus der Taufe hob – zunächst als dreijähriges Pilotprojekt mit Finanzierungszusage aus seinem Ministerium.

Doch was so vorsichtig anfang, nahm rasch Fahrt auf und wurde eine echte Schönwettergeschichte mit nur einer einzigen wirklichen Flaute in den Corona-Jahren 2020 und 2021. Schon 2022 – im 40. Jahr unserer Existenz – ging es langsam wieder bergauf. Ein Rückblick.

Alles begann 1983 mit rund 800 Expertinnen und Experten im Ruhestand und 22 Einsätzen in 13 Ländern. Mittlerweile gehören fast 13.000 Fachleute zu uns – auch solche, die mitten im Berufsleben stehen. Außerdem können wir heute auf fast 65.000 Einsätze in 171 Ländern zurückschauen.

Diese Bilanz kann sich sehen lassen. Im Hintergrund steht ein hochattraktives Geschäftsmodell, der ehrenamtliche Know-how-Transfer, der eine Win-win-Situation schafft: für diejenigen, die ihr Wissen weitergeben, aber auch für diejenigen, die davon profitieren. Hinzu kommt, dass wir uns ständig weiterentwickelt haben. Ein Weg, den wir natürlich weitergehen.

Waren wir zunächst allein in Entwicklungs- und Schwellenländern aktiv, so zählt seit 1990 auch Deutschland zu unseren Einsatzgebieten: Schon vor der Wiedervereinigung nutzten Firmen in der ehemaligen DDR unser Angebot. 2006 kamen Schülerinnen und Schüler und das Schulprogramm hinzu, Ende 2008 Auszubildende und die speziell auf sie zugeschnittene Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen – unser Beitrag zur Förderung des Fachkräftenachwuchses.

Weiter ging es 2017 mit der Öffnung unseres Expertenregisters für Berufstätige und der Gründung des Weltendienstes 30+. Noch im selben Jahr lief das erste von mittlerweile mehreren EU-geförderten Projekten mit unserer Beteiligung an, 2021 schließlich kam die Partnerschaft mit dem Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW) hinzu.

Zu unseren aktuellen Plänen zählt ein Programm für ausländische Fachkräfte, die wir bei ihren ersten Schritten hier in Deutschland begleiten. Zudem sind wir im Begriff, unsere Erfahrung als Entsendeorganisation mit Vorbereitungsseminaren für das Leben und die Arbeit im Ausland auf den Markt zu bringen und eine Akademie einzurichten.

Dank

40 Jahre SES, das sind auch 40 Jahre guter Kooperation mit Wirtschaft und Staat. Dafür haben wir zu danken. Allen voran dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): Die finanzielle Zuwendung dieser beiden Häuser ermöglichte auch 2022 die meisten unserer Einsätze. Der Dank geht zugleich an Engagement Global – die Servicestelle des Bundes für Entwicklungsinitiativen – und an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Sehr zu danken ist den mit uns befreundeten Mitgliedern des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments. Ausdrücklich zu nennen sind auch das Auswärtige Amt, die deutschen Auslandsvertretungen, die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft sowie die Auslands-handelskammern (AHKs), die Handwerkskammern (HWKs) und die Industrie- und Handelskammern (IHKs).

Herzlich bedanken wir uns auch bei denen, die unsere Arbeit mit Spendenmitteln unterstützen oder Räumlichkeiten für Büros, Tagungen und Seminare zur Verfügung stellen. Der Dank geht an den SES-Förderverein und seine Mitglieder, aber auch an Unternehmen, unternehmensnahe Stiftungen, andere Einrichtungen der deutschen Wirtschaft und an viele Einzelpersonen. Wir werden auch in Zukunft nicht ohne diese Unterstützung auskommen.

Besonderer Dank gilt unseren Expertinnen und Experten sowie unseren haupt- und ehrenamtlichen Teams im In- und Ausland: für unermüdliches Engagement, Motivation und Leistungsstärke. Gerne geben wir die vielen Glückwünsche, die uns zum 40. Gründungsjubiläum erreicht haben, an diesen Personenkreis weiter.

Dr. Michael Blank
Geschäftsführer SES GmbH

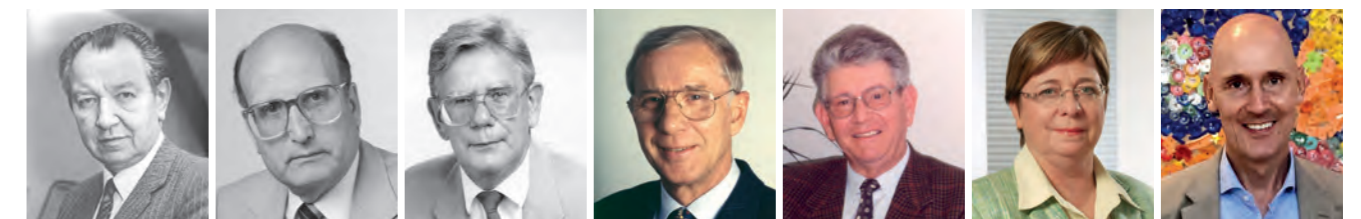
Chronik



Zukunft braucht Erfahrung

| | |
|---|--|
| <p>1983 Gründung als Pilotprojekt des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT)* Finanzierung: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)** * ab 2001 Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ab 2023 Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) ** ab 1993 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)</p> <p>1985 Eintrag als GmbH und Gemeinnützige Gesellschaft Gesellschafter: Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Carl Duisberg Förderkreis (CDF), DIHT</p> <p>1988 1. Einsatz in Osteuropa (Bulgarien)</p> <p>1990 1. Einsatz in Deutschland (Thüringen)</p> <p>1992 4. Gesellschafter: Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)</p> <p>2002 Neue Gesellschafterin: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) ersetzt CDF</p> <p>2003 Gründung der SES-Stiftung durch BDA, BDI, DIHK und ZDH</p> <p>2006 Start des Schulprogramms in Nordrhein-Westfalen (NRW)</p> <p>2008 Start der Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)</p> | <p>2009 Preisträger beim Wettbewerb 365 Orte im Land der Ideen Auszeichnung mit dem mexikanischen Staatspreis Galdarón PyME* * Pequeñas y Medianas Empresas, dt.: kleine und mittlere Unternehmen (KMU)</p> <p>2011 25.000. Einsatz (Philippinen)</p> <p>2012 10.000. Registrierung Preisträger der Initiative Deutschland – Land des Langen Lebens</p> <p>2014 Auszeichnung mit dem Otto Mühlshlegel Preis der Robert Bosch Stiftung</p> <p>2017 Gründung der Juniorsparte Weltendienst 30+ Finanzierung: BMZ Beteiligung am Projekt Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (MYDI) Finanzierung: Europäische Union (EU)</p> <p>2019 Beteiligung am Projekt European Senior Volunteering through Mentoring for the Social Inclusion of Young People in Difficulties (EvoYou) Finanzierung: EU</p> <p>2021 Partner beim Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW) Finanzierung: BMZ</p> <p>2022 Beteiligung am Projekt European Seniors Together (EST) Finanzierung: EU</p> <p>2023 40. Gründungsjubiläum (31. Januar)</p> |
|---|--|

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Dr. Gerhard Fritz, 1983 bis 1984 · Heinrich Nordsieck, 1984 bis 1995 · Dr. Rudolf Schuster, 1984 bis 1993 · Uwe Vieth, 1994 bis 2000 · Dr. Karl Hartwig Richert, 1995 bis 1996 · Dr. Susanne Nonnen, 1996 bis 2021 · Dr. Michael Blank, ab 2021 (v. l.)

Zukunft braucht Erfahrung

Wissen weitergeben

Seit nunmehr 40 Jahren steht der Name Senior Experten Service (SES) für ehrenamtlichen Know-how-Transfer. Rund um den Globus geben unsere Expertinnen und Experten ihr Fachwissen und ihre Berufserfahrung weiter. Ihre Einsätze finden in Entwicklungs- und Schwellenländern statt, aber auch in Deutschland, wo sie vor allem der jungen Generation in Schule und Ausbildung zugutekommen.

Lange waren alle unsere Expertinnen und Experten im Ruhestand. Mittlerweile aber entsenden wir auch Berufstätige. Eigens für sie haben wir den Weltdienst 30+ ins Leben gerufen – einen Auslandsdienst, der das ehrenamtliche Engagement der mittleren Generation in der Entwicklungszusammenarbeit stärkt.

Know-how aus 50 Branchen

Unsere Fachleute kommen aus etwa 50 Branchen und vielen Hundert einzelnen Berufen. Handwerk und Technik, Handel und Industrie, Dienstleistung und Vertrieb, Verwaltung und öffentlicher Dienst oder Bildung und Wissen-

schaft: Es gibt so gut wie keinen Bereich, der nicht abgedeckt wäre.

Trotzdem suchen wir ständig Expertennachwuchs aus allen beruflichen Richtungen, um möglichst viele Einsatzanfragen beantworten zu können und das so schnell und präzise wie möglich.

Dringend gesucht

Besonders hoch ist die Nachfrage nach Fachleuten aus dem Handwerk und dem Gesundheitswesen. Gleiches gilt für alle, die sich in Theorie und Praxis mit dem deutschen Berufsbildungssystem auskennen oder Know-how in Sachen Agrarwirtschaft, erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau und Nahrungsmittel mitbringen.

Branchenübergreifend herrscht großer Bedarf an Expertinnen und Experten mit guten Fremdsprachenkenntnissen und an Ehrenamtlichen, die sich im Rahmen unserer Deutschland-Programme für Kinder, Jugendliche und Auszubildende engagieren möchten.



BENIN

Wolfgang Bodtke auf der Lehrfarm von SAIN. Die Agrar-Kooperative arbeitet rundherum ökologisch – auch bei der Energieversorgung. Fatalerweise ist ihre Photovoltaikanlage im Mai 2022 einem Unwetter zum Opfer gefallen. Jetzt arbeitet sie wieder. Die Instandsetzung gehörte zur Aufgabe unseres Experten Bodtke, ebenso ein „Workshop Solarenergie“, der von mehr als 40 Personen besucht wurde.



Experte: Wolfgang Bodtke, Diplom-Physiker, Studienrat

Einsatzort: Solidarités Agricoles Intégrées (SAIN), Kakanitchoé

Aufgabe: Wiederinbetriebnahme und Schulung Photovoltaikanlage

EXPERTENREGISTER: Entwicklung und Fachwissen

| REGISTER | 2022 | 2021 |
|--------------------------|--------|--------|
| Expertinnen/Experten | 12.742 | 12.351 |
| Fachleute Weltdienst 30+ | 1.705 | 1.611 |
| Registrierungen | 978 | 1.020 |
| Verabschiedungen | 606 | 370 |
| Durchschnittsalter | 69 | 70,6 |
| Frauenanteil (in %) | 24,5 | 24,0 |

AUS UNSERER CHRONIK

2017

26. Januar 2017

Auftaktveranstaltung für unsere Juniorsparte Weltdienst 30+ im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin

| BRANCHE | FACHLEUTE |
|---------------------------------|-----------|
| Agrarwirtschaft | 598 |
| Banken und Versicherungen | 447 |
| Bauwirtschaft | 733 |
| Bergbau | 69 |
| Bildungswesen | 2.861 |
| Branchenunabhängige Tätigkeiten | 536 |
| Chemie | 382 |
| Dienstleistungen | 1.200 |
| Druck und Grafik | 112 |
| Elektrotechnik | 542 |
| Endverbraucherpackungen | 34 |
| Energiewirtschaft | 296 |
| Fahrzeugbau | 591 |
| Gesundheitswesen | 1.739 |
| Glas und Keramik | 74 |
| Handel | 362 |
| Holz | 196 |
| Hydraulik und Pneumatik | 35 |
| Informationstechnik | 646 |
| Karitative Einrichtungen | 711 |
| Kautschuk | 39 |
| Kommunikationstechnik | 279 |
| Kosmetik | 48 |

| BRANCHE | FACHLEUTE |
|---|-----------|
| Kunststoffe | 127 |
| Lebensmittel | 348 |
| Leder | 27 |
| Maschinen- und Anlagenbau | 440 |
| Medien, Kunst und Kultur | 526 |
| Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik | 222 |
| Metallerzeugung | 33 |
| Metallumformung | 90 |
| Metallverarbeitung | 194 |
| Öffentlicher Dienst | 1.318 |
| Optik | 50 |
| Pharmazie | 222 |
| Recht und Steuern | 189 |
| Textil | 177 |
| Touristik und Freizeit | 467 |
| Umweltschutz | 220 |
| Verkehrssysteme | 223 |
| Werkzeuge und Werkzeugmaschinen | 128 |
| Wirtschafts- und Berufsorganisationen | 272 |
| Wissenschaft | 307 |
| Zellstoff und Papier | 34 |

Know-how made in Germany

Expertenwissen für den Globalen Süden

Mit unseren internationalen Einsätzen bringen wir Fachwissen aus Deutschland in die Länder des Südens. Unsere Expertinnen und Experten unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, öffentliche Verwaltungen oder auch gemeinnützige Organisationen – immer auf Nachfrage, immer auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten, immer nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

In diesem System liegt unser Erfolgsgeheimnis. Es macht unsere Einsätze zu einem hoch anerkannten Beitrag zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) honoriert dies mit einer seit vier Jahrzehnten anhaltenden Förderung und der Auswahl zum Partner in seinem Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW).

Weltweit stärken wir insbesondere die lokale Wirtschaft und die Bereiche Armutsbekämpfung, Berufsbildung, Gesundheitswesen und landwirtschaftliche Entwicklung. Auch leisten wir mit praktisch jedem unserer Einsätze einen Beitrag

zur Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – den Sustainable Development Goals (SDGs).

Global vernetzt

Unser internationaler Erfolg ist vor allem auf eine gute Vernetzung zurückzuführen. Ende 2022 gehörten unserem Repräsentantennetz 197 Personen und Institutionen in 90 Ländern an – wichtige Anlaufstellen für unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

Folgeeinsätze und Folgeaktivitäten

Jedes Jahr sind zwischen 20 und 30 Prozent unserer Einsätze im Ausland Teil einer Einsatzserie. Schon am hohen Anteil dieser Folgeeinsätze lässt sich ablesen, wie positiv unser Angebot aufgenommen wird. Getragen wird die Zufriedenheit aber auch durch die Ansprechbarkeit unserer Expertinnen und Experten nach dem eigentlichen Einsatz: Sie stellen Firmenkontakte her, sind beim Kauf von Maschinen und Ersatzteilen behilflich und geben von zu Hause aus gerne Auskunft bei allen aus der Ferne zu beantwortenden Fragen.



INDIEN

Monika Prechtl mit Lehrkräften und Jakob Prechtl mit Schülern der SECPAD School: Kreativ und motivierend, nicht theoretisch und frontal, soll der naturwissenschaftliche Unterricht der Schule werden. Das Experten-Paar Prechtl brachte Schwung in die Biologie-, Chemie- und Physikstunden – mit Lernspielen, alltagsnahen Experimenten und vielen Mitmachideen.

Experte: Jakob Prechtl, Diplom-Ingenieur Maschinenbau, Ausbilder

Expertin: Monika Prechtl, Studienrätin

Einsatzort: SECPAD School, Kargil

Aufgabe: Einführung partizipativer Unterrichtsformen



INTERNATIONALES: Einsätze und Evaluierung

| EINSÄTZE | 2022 | 2021 |
|---------------------------|--------------|-------------|
| Afrika/MENA* | 436 | 103 |
| Asien/Zentralasien | 308 | 24 |
| Europa/Kaukasus | 102 | 65 |
| Lateinamerika/Karibik | 103 | 9 |
| Total | 949** | 201 |
| Folgeeinsätze in % | 25,2 | 27,4 |

* Middle East and North Africa
 ** davon 28 Einsätze im Rahmen der Sparte Team works! des Deutsch-Afrikanischen Jugendwerks (DAJW)

AUS UNSERER CHRONIK

2009
5. November 2009

Auszeichnung als 1. deutsche Organisation mit dem mexikanischen Staatspreis Galardón PyME* in Mexiko-Stadt

* Pequeñas y Medianas Empresas, dt.: kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

| POSITIVES FEEDBACK | Angaben in % | |
|---|--------------|-------------|
| Das sagen unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber. | 2022 | 2021 |
| Über den Einsatz | | |
| Er hat | | |
| ... sein Ziel ganz oder überwiegend erreicht. | 84,3 | 79,8 |
| ... die Qualifikation in der Mitarbeiterschaft gehoben. | 86,8 | 85,0 |
| ... positive Effekte zur Folge. | 91,9 | 90,8 |
| Über Expertin oder Experten | | |
| Ich bin zufrieden | | |
| ... mit der Zusammenarbeit. | 95,9 | 95,4 |
| ... mit der fachlichen Kompetenz. | 94,3 | 95,4 |
| Ich wünsche einen weiteren Einsatz. | 86,6 | 84,4 |

Quelle: Evaluierung Auslandseinsätze

EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.



Foto: Stefan Specht

Thomas von Rekowsky, Leiter unserer Vertretung in Berlin, im Pressegespräch mit der Industrie- und Handelskammer Potsdam

Partner der Wirtschaft – Mentor der jungen Generation

Coaching vom Profi

Als Einrichtung der deutschen Wirtschaft mit enger Verbindung zu deren Spitzenverbänden und guten Kontakten zu allen Kammern sind uns zwei Themen besonders wichtig: die Unterstützung des privaten Sektors und die Förderung des Fachkräftenachwuchses in Deutschland.

Schon seit 1990 stehen wir kleinen und mittleren Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Verbänden bei der Lösung von technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Problemen zur Seite. Zudem setzen wir uns seit über zehn Jahren für junge Menschen in Schule und Ausbildung ein – heute der Schwerpunkt unserer Tätigkeit im Bundesgebiet.

Für die Fachkräfte von morgen

Kinder und Jugendliche profitieren seit 2006 von unserem Schulprogramm, Auszubildenden helfen wir seit Ende 2008 mit unserer Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen – ein bundesweites Mentoring-Angebot, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

In Schulen kümmern wir uns vor allem um die berufliche Orientierung und ein besseres Verständnis für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Auszubildende unterstützen wir bei allen Problemen, die sie aus der Bahn werfen könnten: unser Beitrag zur Abfederung des kritischen Zusammenspiels von fehlender Ausbildungsreife, hohen Abbruchquoten in der Ausbildung und Fachkräftemangel.

Bundesweit präsent

Mit 18 Vertretungen, vielen Regionalbeauftragten und rund 80 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren der Initiative VerA unterhalten wir auch in Deutschland ein dichtes Netz von Anlaufstellen.

Von dort aus pflegen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu unseren Expertinnen und Experten und zu Firmen, Kammern und Verbänden. Zudem unterstützen sie unsere Öffentlichkeitsarbeit, vertreten uns auf Fachmessen und organisieren regionale Tagungen zum Erfahrungsaustausch.

BUNDESWEIT: Einsätze und Evaluierung

| EINSÄTZE | 2022 | 2021 |
|-------------------------------|------------------------|------------------------|
| Ausbildungsinitiative VerA | 3.885 *2.097 | 3.990 *2.269 |
| Firmen/Kammern/Organisationen | 44 *15 | 34 *8 |
| Schulprogramm | 250 *158 | 212 *126 |
| Total | 4.179 *2.270 | 4.236 *2.403 |

* davon aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt

AUS UNSERER CHRONIK

1984

14. Dezember 1984
Eröffnung unserer 1. Vertretung in Deutschland in der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

| INITIATIVE VerA: POSITIVES FEEDBACK | | Angaben in % | |
|--|-------------|--------------|--|
| Das sagen „unsere“ Auszubildenden. | 2022 | 2021 | |
| Ich habe | | | |
| ... meine Leistungen in der Berufsschule gesteigert. | 90,4 | 89,4 | |
| ... einen Motivationsschub erhalten. | 91,5 | 91,6 | |
| ... meine Prüfung erfolgreich abgelegt. | 90,3 | 87,4 | |
| ... meine Deutschkenntnisse verbessert. | 88,4 | 88,4 | |
| ... meinen Alltag besser strukturiert. | 80,3 | 75,5 | |
| ... meine privaten Probleme besser im Griff. | 77,8 | 71,8 | |
| ... mein persönliches Ziel erreicht. | 75,1 | 75,7 | |
| Ich empfehle VerA weiter. | 96,7 | 95,8 | |
| Aktuelle Schwerpunkte | | | |
| Ich erlerne einen Pflege- und Gesundheitsberuf. | 16,9 | 15,1 | |
| Meine Wurzeln liegen nicht in Deutschland. | 80,9 | 81,3 | |

Quelle: Feedbackbefragung, Abschlussberichte

VerA macht Schule in Europa

Seit 2017 setzen wir uns zusammen mit einigen befreundeten Organisationen dafür ein, dass Initiativen nach dem Vorbild von VerA in Europa Fuß fassen. Die EU schätzt dieses Vorhaben und bewilligte Fördermittel für die Projekte MYDI, EvoYou und EST*, bei denen wir als Partner aktiv waren oder sind. Mittlerweile wurden VerA-ähnliche Angebote in mehreren europäischen Ländern getestet oder aufgelegt.

* Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (15.09.2017-14.09.2019)
European Senior Volunteering through Mentoring for the Social Inclusion of Young People in Difficulties (01.09.2019-31.01.2022)
European Seniors Together (01.01.2022-24.02.2024)

Afrika und MENA*

| EINSÄTZE | 2022 |
|-------------------------------|------------|
| Ägypten | 9 |
| Äthiopien | 1 |
| Angola | 1 |
| Algerien | 6 |
| Benin | 2 |
| Botsuana | 6 |
| Côte d'Ivoire | 1 |
| Eritrea | 1 |
| Ghana | 21 |
| Jordanien | 5 |
| Kamerun | 7 |
| Kenia | 22 |
| Kongo, Demokratische Republik | 1 |
| Kongo, Republik | 5 |
| Lesotho | 8 |
| Libanon | 4 |
| Madagaskar | 32 |
| Malawi | 15 |
| Marokko | 8 |
| Mauretanien | 6 |
| Namibia | 9 |
| Ruanda | 22 |
| Sambia | 14 |
| Senegal | 3 |
| Sierra Leone | 18 |
| Simbabwe | 16 |
| Südafrika | 28 |
| Tansania | 89 |
| Togo | 14 |
| Tunesien | 2 |
| Uganda | 60 |
| Total | 436 |

* Middle East and North Africa

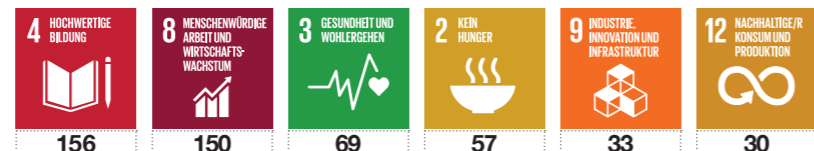


WELTDIENST 30+ TANSANIA

Mit Dr. Ralf P. Schaab auf der Matipwili-Farm von Elven Agri. Das Unternehmen erzeugt und vertreibt getrocknete Früchte, Gemüse, Kräuter und Gewürze und legt größten Wert auf Nachhaltigkeit. Pflanzenschutz, Bodengesundheit und Lebensmittelhygiene waren die Top-Themen im Einsatz unseres Experten.

Experte: Dr. Ralf P. Schaab, Agraringenieur
Einsatzort: Elven Agri, Matipwili-Farm und Daressalam
Aufgabe: Optimierung von Ökolandbau und Bioprodukten

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.

Asien und Zentralasien



| EINSÄTZE | 2022 |
|---------------|------------|
| Bangladesch | 4 |
| Bhutan | 1 |
| Indien | 29 |
| Indonesien | 18 |
| Kambodscha | 10 |
| Kasachstan | 53 |
| Kirgisistan | 32 |
| Laos | 3 |
| Mongolei | 46 |
| Nepal | 24 |
| Pakistan | 7 |
| Philippinen | 8 |
| Sri Lanka | 1 |
| Tadschikistan | 8 |
| Timor-Leste | 1 |
| Turkmenistan | 8 |
| Usbekistan | 51 |
| Vietnam | 4 |
| Total | 308 |

TURKMENISTAN

Petra Tennig begleitet die physiotherapeutische Instruktion einer Mutter: Die Unterweisung übernimmt ein Kinderarzt der Mutter-Kind-Klinik in Aschgabat nach einer entsprechenden Schulung durch unsere Expertin. Wie viele seiner Kolleginnen und Kollegen arbeitet er „nebenbei“ auch krankengymnastisch – in Ermangelung von ausgebildetem Personal. Aber Besserung ist in Sicht. Das Krankenhaus plant eine Reha-Einrichtung, an der unter anderem die Ausbildungsgänge Physio- und Ergotherapie angeboten werden sollen.

Expertin: Petra Tennig, Physiotherapeutin
Einsatzort: Scientific Clinical Center for Maternal and Child Health, Aschgabat
Aufgabe: Schulung pädiatrische Physiotherapie

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL



Mehrfachzuordnungen waren möglich.

AUS UNSERER CHRONIK

1990

29. September 1990

Afrika: Beginn unseres 1.000. Einsatzes mit der Entsendung von Diplom-Ingenieur Peter Paprotny nach Südafrika

AUS UNSERER CHRONIK

2001

11. November 2001

Asien: Beginn unseres 10.000. Einsatzes mit der Entsendung von Horst Bolk, Meister für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, in die Mongolei

Europa und Kaukasus

| EINSÄTZE | 2022 |
|------------------|------------|
| Albanien | 4 |
| Armenien | 7 |
| Aserbaidtschan | 16 |
| Georgien | 28 |
| Kosovo | 28 |
| Moldau, Republik | 5 |
| Nordmazedonien | 9 |
| Serbien | 2 |
| Ukraine | 3 |
| Total | 102 |



TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL

| | | |
|--|-----------------------------|---|
| 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 43 | 4 HOCHWERTIGE BILDUNG 30 | 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 28 |
| 2 KEIN HUNGER 22 | 1 KEINE ARMUT 11 | 12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION 8 |

Mehrfachzuordnungen waren möglich.

KOSOVO

Sabine Frank in der Lehrschneiderei des DTC: Kreativ sollte es beim mittlerweile dritten Einsatz unserer Expertin im diakonischen Ausbildungszentrum zugehen, und das tat es auch. Zusammen mit den Schneiderinnen erprobte Textildesignerin Frank die Unterrichtstauglichkeit von Färbeexperimenten, Stoffmanipulationen oder Ideen zum Upcycling. Letzteres liegt voll im Trend, trotzdem kamen die Färbeversuche besser an.

Expertin: Sabine Frank, Diplom-Textildesignerin
Einsatzort: Diakonie Training Center (DTC), Mitrovica
Aufgabe: Kreativtraining für Ausbilderinnen

Lateinamerika und Karibik

| EINSÄTZE | 2022 |
|-------------------------|------------|
| Argentinien | 9 |
| Bolivien | 16 |
| Brasilien | 4 |
| Chile | 1 |
| Costa Rica | 1 |
| Dominikanische Republik | 2 |
| Ecuador | 6 |
| El Salvador | 3 |
| Guatemala | 3 |
| Honduras | 7 |
| Kolumbien | 5 |
| Mexiko | 38 |
| Panama | 4 |
| Paraguay | 1 |
| Peru | 3 |
| Total | 103 |



MEXIKO

Harald Sandner in der Holzwerkstatt von Cafetales Hamburgo: Die Finca – eigentlich im Kaffee-Geschäft – unterhält eine kleine Schreinerei, die jetzt schon Gebäudereparaturen vornimmt und künftig auch Möbel produzieren will. Mit seinem dreiwöchigen Workshop zum Bau von einfachem Mobiliar unterstützte Schreinermeister Sandner den ersten Schritt in diese Richtung. Gegen Ende seines Kurses konnten alle Teilnehmenden einen soliden Tisch zimmern.

Experte: Harald Sandner, Schreinermeister
Einsatzort: Cafetales Hamburgo, Tapachula
Aufgabe: Grundausbildung Möbelbau

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL

| | | |
|--|--|--------------------|
| 4 HOCHWERTIGE BILDUNG 55 | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 35 | 2 KEIN HUNGER 8 |
| 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 8 | 12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION 8 | 1 KEINE ARMUT 7 |

Mehrfachzuordnungen waren möglich.

AUS UNSERER CHRONIK

2004

1. September 2004

Beginn einer achtjährigen Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung zur Förderung der beruflichen Bildung in Osteuropa

AUS UNSERER CHRONIK

1983

12. Februar 1983

Lateinamerika: Beginn des 1. Einsatzes unserer Geschichte mit der Entsendung des Architekten Prof. Dr. Horst-Peter Oltmanns nach Brasilien

Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW) Team works!

Mit Team works! geben wir jungen Fachkräften aus afrikanischen Ländern die Gelegenheit zu einer Hospitation in Deutschland und ermöglichen – umgekehrt – jungen Fachkräften aus Deutschland, als Gast an einem unserer Afrika-Einsätze teilzunehmen. Das Besondere: Wer mitmacht, wird von einer Expertin oder einem Experten begleitet.



Kathrin Wippler, Rebecca Biira, Barbara Klepsch und Laurence Bayer mit Dirk Welich, Dr. Christian Striefler und Helmut Liu (v. l.)

SACHSEN

Rebecca Biira ist Köchin und arbeitet am Rwenzori Royal Institute in Uganda als Ausbilderin. Team works! brachte sie als Hospitantin in die Konditorei Wippler nach Dresden. Die 29-Jährige wollte deren Arbeitsabläufe und Produkte kennenlernen – Know-how, das sie heute an ihre Auszubildenden weitergibt. Um alle außerbetrieblichen Belange während ihres Deutschland-Aufenthalts kümmerte sich unser Experte Helmut Liu. Er war auch der Organisator eines besonderen Ereignisses: Am 22. Juni 2022 besuchte Barbara Klepsch, die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Rebecca Biira bei Wippler und lud im Anschluss zu einer Sightseeing-Tour ein.

Experte: Helmut Liu, Küchenmeister
Einsatzort: Konditorei Wippler, Dresden
Aufgabe: Begleitung Team works!-Hospitation



Kathrin Wippler, Rebecca Biira und Barbara Klepsch (v. l.)

| TEAM WORKS! IN AFRIKA | 2022 |
|--------------------------|-----------|
| Kenia | 1 |
| Lesotho | 1 |
| Malawi | 2 |
| Ruanda | 1 |
| Sambia | 1 |
| Sierra Leone | 1 |
| Simbabwe | 1 |
| Tansania | 4 |
| Togo | 1 |
| Uganda | 4 |
| Total | 17 |

| TEAM WORKS! IN DEUTSCHLAND | 2022 |
|-------------------------------|-----------|
| Bayern | 1 |
| Berlin | 1 |
| Hamburg | 1 |
| Hessen | 1 |
| Nordrhein-Westfalen | 6 |
| Sachsen | 1 |
| Total | 11 |

TOP 6: EINSÄTZE JE NACHHALTIGKEITSZIEL

| | | |
|---|---|--|
| 12 NACHHALTIGERE KONSUM UND PRODUKTION 7 | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM 6 | 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 6 |
| 1 KEINE ARMUT 5 | 2 KEIN HUNGER 5 | 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 5 |

Mehrfachzuordnungen waren möglich.

Firmen, Kammern, Organisationen

Auch in Deutschland profitieren kleine und mittlere Unternehmen, Verbände und gemeinnützige Organisationen vom Know-how unserer Expertinnen und Experten – ein kleiner, aber wichtiger Einsatzbereich, zu dem unter anderem die Begleitung ausländischer Fachkräfte gehört.



Im Autohaus Gayer: Betriebsleiter Immanuel Klenk, Godwin Kofi Quarshie und August Lachenmann (v. l.)

| EINSÄTZE | 2022 |
|---------------------|------------|
| Baden-Württemberg | 6 |
| Bayern | 6 |
| Berlin | 3 |
| Brandenburg | 1 |
| Hessen | 12 |
| Niedersachsen | 2 |
| Nordrhein-Westfalen | 9 |
| Rheinland-Pfalz | 1 |
| Sachsen | 2 |
| Schleswig-Holstein | 1 |
| Thüringen | 1 |
| Total | *44 |

* 15 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Godwin Kofi Quarshie aus Accra in Ghana arbeitet bei Automotive Engineering Technical Services (AETS). Dank eines Stipendiums der Baden-Württemberg Stiftung konnte er ein sechsmonatiges Praktikum im Autohaus Gayer in Asperg und Vaihingen an der Enz absolvieren. Das Ergebnis sind Bestnoten: fachlich top, perfekter Teamplayer, Deutsch fast fließend. Letzteres liegt auch an Professor August Lachenmann, der dem jungen Mann während seines Auslandsaufenthalts zur Seite stand und ihn mit dem Leben in Deutschland vertraut machte.

Experte: Professor August Lachenmann, Diplom-Bauingenieur
Einsatzorte: Autohaus Gayer, Asperg und Vaihingen an der Enz
Aufgabe: Gestaltung interkulturelles Rahmenprogramm

AUS UNSERER CHRONIK

1990
9. Januar 1990

Deutsche Demokratische Republik (DDR): Beginn unseres 1. Einsatzes auf heute bundesdeutschem Gebiet mit der Entsendung des Tischlers Klaus Willeke nach Thüringen

Schulprogramm

Unser Schulprogramm bringt das Fachwissen unserer Expertinnen und Experten an allgemein- und berufsbildende Schulen. Ihre Einsätze ergänzen den Regelunterricht insbesondere in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und bei der beruflichen Orientierung.

Finanziert wird unser Schulprogramm allein aus Spenden- und Sponsorenmitteln. Unterstützung kommt von großen unternehmensnahen Stiftungen, etlichen Firmen und vielen kleineren Geldgebern, denen die Nachwuchsförderung auf lokaler und regionaler Ebene wichtig ist.



Wir bedanken uns für Zuwendungen bei

BASF, der Deutschen BP Stiftung, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Globus-Stiftung, der IHK Erfurt, der Kasseler Sparkasse, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, der Otto Wolff Stiftung, der Stadt Kassel, der Stiftung Bildung und Jugend und der Stiftung Pfennigsdorf.

| EINSÄTZE | 2022 |
|---------------------|-------------|
| Baden-Württemberg | 36 |
| Bayern | 2 |
| Berlin | 2 |
| Bremen | 1 |
| Hessen | 46 |
| Niedersachsen | 3 |
| Nordrhein-Westfalen | 79 |
| Rheinland-Pfalz | 11 |
| Saarland | 38 |
| Sachsen | 15 |
| Sachsen-Anhalt | 8 |
| Thüringen | 9 |
| Total | 250* |

* 158 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

HESSEN

Die Schule Hegelsberg stärkt Jugendliche in der Phase der beruflichen Orientierung mit vielen praxisnahen Angeboten und bereitet sie intensiv auf die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz vor. Im Auftrag der Schule probt Ursula Richter-Dickhaut Vorstellungsgespräche im Rollenspiel.

Expertin: Ursula Richter-Dickhaut, Schulleiterin i. R.

Einsatzort: Schule Hegelsberg, Kassel

Aufgabe: Coaching Bewerbungsgespräch

AUS UNSERER CHRONIK

2006

19. Dezember 2006

Pressekonferenz in Düsseldorf zum Start unseres Schulprogramms mit Barbara Sommer, damals Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Initiative VerA

VerA oder Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen ist ein bundesweites Mentorenprogramm für Auszubildende. VerA unterstützt junge Menschen mit Coachings nach dem 1:1-Prinzip und ist seit Jahren unser erfolgreichstes einzelnes Angebot.

VerA wird im Rahmen der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ (Initiative Bildungsketten) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.



| EINSÄTZE | 2022 |
|------------------------|---------------|
| Baden-Württemberg | 604 |
| Bayern | 622 |
| Berlin | 273 |
| Brandenburg | 34 |
| Bremen | 110 |
| Hamburg | 134 |
| Hessen | 292 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 26 |
| Niedersachsen | 450 |
| Nordrhein-Westfalen | 573 |
| Rheinland-Pfalz | 327 |
| Saarland | 51 |
| Sachsen | 126 |
| Sachsen-Anhalt | 38 |
| Schleswig-Holstein | 123 |
| Thüringen | 102 |
| Total | 3.885* |

* 2.097 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

VERA-TANDEM 20.000

HESSEN

Amen Temesgen Weldu kommt aus Äthiopien, lebt heute in Bad Hersfeld und wird Orthopädienschuhmacherin. Damit hat sie beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt – vorausgesetzt, sie kommt gut durch die Ausbildung. Das weiß auch die junge Frau, und deshalb lässt sie sich coachen: von Antje Strauch. Gemeinsam arbeiten die beiden an besseren schulischen Leistungen, an Sprachsicherheit und Selbstvertrauen. „Ich bin definitiv auch als Vertrauensperson gefragt“, sagt Antje Strauch. „Amen war noch sehr jung, als sie aus ihrer Heimat geflohen ist, und braucht jemanden, dessen Hand sie greifen kann, wenn es nötig ist. Dieser Mensch bin ich sehr gerne.“

Expertin: Antje Strauch, Bürokauffrau

Einsatzort: Hünfeld

Aufgabe: Festigung von Selbstvertrauen, Fach- und Sprachkompetenz

AUS UNSERER CHRONIK

2018

26. Juni 2018

Festakt 10 Jahre Initiative VerA in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin mit Auszeichnung des 10.000. VerA-Tandems durch First Lady Elke Bückenbender

Aufgaben

Seit seiner Gründung vor 40 Jahren unterstützt der SES-Förderverein unsere Arbeit im Ausland. Dazu setzt er eigene Mittel ein, beantragt und verwaltet aber auch Gelder

aus anderer Hand. Das Gros seiner Einnahmen sind projektgebundene Spenden – vorgesehen für einzelne Einsätze oder ganze Einsatzserien in afrikanischen Ländern.



Claus Oellerking, Arbeit an der ersten elektrischen Nähmaschine bei RuFI

SPENDENAKTION RuFI UGANDA

Die Nichtregierungsorganisation (NGO) RuFI in Kasese im Südwesten von Uganda bildet benachteiligte Menschen aus und kümmert sich insbesondere um junge Mütter ohne Schulabschluss. Unser Experte Claus Oellerking macht sich seit 2017 für die NGO stark – mit Einsätzen und einer privat vorangetriebenen Spendenaktion. Dank der so generierten Mittel sind bei RuFI heute Ausbildungswerkstatt, Außenbereich und Büro an das Stromnetz angeschlossen. Auch stehen nun elektrische Nähmaschinen zur Verfügung, ebenso AfricroozE-Bikes, Toilettenanlagen, Wassertanks und Smartphones für das gesamte RuFI-Team.

Organisator: Claus Oellerking, Diplom-Betriebswirt, Berufsschullehrer
Einnahmen: ca. 13.000 € (2022), ca. 50.000 € (2017-2021)
Empfänger: Rural Focus Initiative (RuFI), Kasese
Verwalter: SES-Förderverein



AUS UNSERER CHRONIK

1983

31. August 1983
 Gründung des SES-Fördervereins in Bonn zum Zweck der Werbung und Mittelbeschaffung für unsere Ziele

| BILANZ | 2022 | 2021 |
|------------------|--------------|----------|
| Beiträge | 12.300 € | 13.100 € |
| Spenden | 47.029 € | 95.147 € |
| Förderleistung | 57.771 € | 53.230 € |
| Mitglieder | 366 | 350 |
| Vorsitz | Otmar Greiff | |
| Geschäftsführung | Ursula Roth | |

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e. V.
 Volksbank Köln Bonn eG
 IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
 BIC: GENODED1BRS

Jahresabschluss 2022 und wirtschaftliche Lage

Nach einem Einbruch des Auslandsgeschäfts infolge der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 konnten wir 2022 wieder mehr Auslandseinsätze durchführen.

unternehmensnahen Stiftungen zur Verfügung gestellt. Insbesondere zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Globus-Stiftung und die Otto Wolff Stiftung.

Allerdings zeigten sich mit Blick auf unsere internationale Tätigkeit auch im Berichtsjahr gravierende Beeinträchtigungen durch den Krieg in der Ukraine und die hieraus resultierenden wirtschaftlichen Auswirkungen (Energiekrise, Inflation, Kürzung des Bundeshaushaltes). Das Inlandsgeschäft hingegen bewegte sich in etwa auf dem Niveau der Vorjahre.

Einsatztage

Die private und die öffentliche Hand schätzen uns vor allem als Vermittler von Wissen und für die große ehrenamtliche Leistung unserer Expertinnen und Experten. 2022 belief sich die Anzahl ihrer Einsatztage im In- und Ausland auf über 109.000.

Insgesamt beendeten wir das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem negativen Ergebnis. Das wirtschaftliche Ziel der kommenden Jahre muss es deshalb sein, dem Inflationsdruck und den sinkenden Bundesmitteln mit Kosteneinsparungen sowie der Generierung von Eigenmitteln (Fundraising, Ausbau wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) entgegenzutreten.

Finanzdaten

2022 konnten die Einnahmen von 10,3 Mio. Euro (2021: 8,8 Mio. Euro) die Ausgaben in Höhe von 11 Mio. Euro (2021: 9,6 Mio. Euro) nicht ausgleichen.

Wichtigste Zuwendungsgeberin war auch 2022 die Bundesregierung. So stellte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern Mittel in Höhe von 6,6 Mio. Euro (2021: 5,6 Mio. Euro) zur Verfügung. Außerdem finanzierte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unsere Ausbildungsinitiative VerA mit 3 Mio. Euro (2021: 3,1 Mio. Euro).

Der SES-Förderverein unterstützte in 2022 internationale Einsätze mit rund 58.000 Euro (2021: 53.000 Euro). Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb erzielte durch Einsätze im Auftrag von Firmen, Kammern und Organisationen Einnahmen von rund 24.000 Euro (2021: 25.000 Euro).

Ferner erreichten uns über die SES-Stiftung Spenden für unser Schulprogramm. Die Mittel wurden in erster Linie von

| FINANZIELLE DATEN | | |
|--|---------------|--------------|
| Ergebnisrechnung (sämtliche Werte in T €) | 2022 | 2021 |
| Erlöse | 10.183 | 8.391 |
| Spenden | 116 | 125 |
| Sonstige Erträge | 42 | 367 |
| Summe der Erträge | 10.341 | 8.883 |
| Projektkosten | 3.543 | 1.923 |
| Personalkosten | 5.671 | 5.393 |
| Sachkosten | 1.858 | 2.369 |
| Summe der Aufwendungen | 11.072 | 9.685 |
| Jahresergebnis | -731 | -802 |

Der vorläufige Jahresabschluss 2022 des SES ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt und wird einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung unterzogen.

AUS UNSERER CHRONIK

1992

21. Oktober 1992
 Erwerb des Hauses Buschstraße 2 in Bonn als langjährigem Hauptsitz

Gesellschafterin und Organe

Seit 20 Jahren ist die SES-Stiftung unsere alleinige Gesellschafterin. Ihre Stifter sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft – unsere vormaligen Gesellschafter: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Organe der Stiftung sind Vorstand, Geschäftsführung und Kuratorium. Alle Gremien arbeiten ehrenamtlich und sind

mit hochrangigen Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft, deren Verbänden, den Kammern und der deutschen Entwicklungspolitik besetzt. Als Kontrollinstanz der Stiftung fungiert das Kuratorium mit Delegierten von BDI, BDA, DIHK und ZDH als geborenen Mitgliedern.

In allen übergeordneten Fragen ist die SES-Stiftung unsere wichtigste Ratgeberin. Darüber hinaus engagiert sie sich für strategisch wichtige Vorhaben und Veranstaltungen.

Parlamentarischer Mittag

Eine feste Größe unter den Veranstaltungen, die von der SES-Stiftung ausgerichtet werden, ist der Parlamentarische Mittag. Seit 2003 lädt die Stiftung einmal jährlich zu diesem Treffen ein – traditionsgemäß in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft nach Berlin.

Der Parlamentarische Mittag bietet Mitgliedern des Deutschen Bundestags, Exzellenzen, Botschaftsangehörigen und Gästen aus einigen Bundesministerien und Verbänden die Gelegenheit zum informellen Austausch mit Fachleuten des SES.

2022 stand der Parlamentarische Mittag unter der Schirmherrschaft des Bundestagsabgeordneten Volkmar Klein,

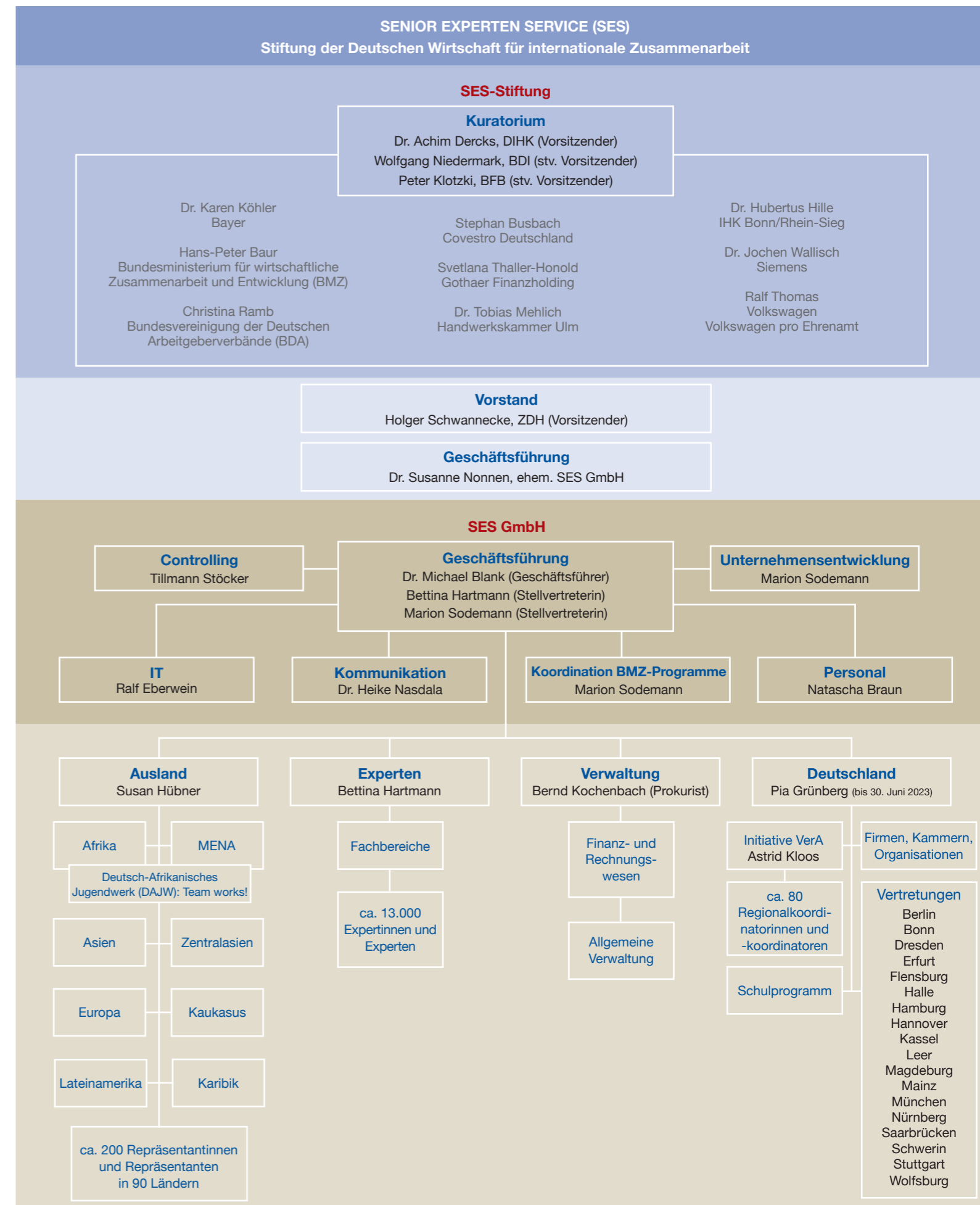
Ordentliches Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Grußworte sprachen I. E. Gina Ama Blay, Botschafterin der Republik Ghana in Deutschland, und Dr. Bärbel Kofler, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Am Rednerpult beim Parlamentarischen Mittag in Berlin am 2. Juni 2022: I. E. Gina Ama Blay und Dr. Bärbel Kofler

AUS UNSERER CHRONIK

2003
15. Januar 2003
 Gründung der rechtsfähigen SES-Stiftung in Bonn durch BDA, BDI, DIHK und ZDH



Einsätze je Land 1983 – 2022

| | | | | | | | |
|---------------------------------|-------|------------------------------------|-------|--------------------------|-------|--------------------------------------|---------------|
| Ägypten | 309 | Griechenland | 3 | Mali | 17 | Slowakei | 32 |
| Äquatorialguinea | 1 | Großbritannien | 1 | Malta | 26 | Slowenien | 56 |
| Äthiopien | 575 | Guatemala | 181 | Marokko | 295 | Somalia | 25 |
| Afghanistan | 36 | Guinea | 19 | Mauretanien | 46 | Sowjetunion | 31 |
| Albanien | 181 | Guyana | 11 | Mauritius | 10 | Spanien | 5 |
| Algerien | 51 | H aiti | 117 | Mexiko | 932 | Sri Lanka | 157 |
| Angola | 4 | Honduras | 157 | Moldau, Republik | 1.030 | St. Vincent und die Grenadinen | 1 |
| Antigua und Barbuda | 5 | I ndien | 1.149 | Mongolei | 982 | Sudan | 23 |
| Argentinien | 299 | Indonesien | 815 | Montenegro | 13 | Südafrika | 284 |
| Armenien | 123 | Irak | 3 | Mosambik | 59 | Südsudan | 1 |
| Aserbaidshjan | 221 | Iran | 125 | Myanmar | 148 | Syrien | 72 |
| B ahrain | 2 | Irland | 1 | N amibia | 360 | T adschikistan | 181 |
| Bangladesch | 87 | Island | 2 | Nepal | 415 | Taiwan | 13 |
| Belarus | 391 | Israel | 4 | Nicaragua | 144 | Tansania | 1.094 |
| Belgien | 7 | Italien | 4 | Niederlande | 1 | Thailand | 310 |
| Belize | 5 | J amaika | 32 | Niger | 4 | Timor-Leste | 18 |
| Benin | 29 | Jemen | 162 | Nigeria | 57 | Togo | 130 |
| Bhutan | 55 | Jordanien | 135 | Nordmazedonien | 122 | Trinidad und Tobago | 15 |
| Bolivien | 845 | Jugoslawien | 3 | Ö sterreich | 1 | Tschad | 2 |
| Bosnien und Herzegowina | 124 | K ambodscha | 360 | Oman | 1 | Tschechische Republik | 60 |
| Botsuana | 58 | Kamerun | 291 | P akistan | 601 | Tschechoslowakische Republik | 31 |
| Brasilien | 366 | Kasachstan | 1.456 | Palästinensische Gebiete | 8 | Türkei | 157 |
| Brunei | 3 | Katar | 4 | Panama | 27 | Tunesien | 124 |
| Bulgarien | 1.359 | Kenia | 254 | Papua-Neuguinea | 4 | Turkmenistan | 223 |
| Burkina Faso | 36 | Kirgisistan | 395 | Paraguay | 262 | U ganda | 638 |
| Burundi | 54 | Kolumbien | 265 | Peru | 229 | Ukraine | 744 |
| C abo Verde | 17 | Kongo, Demokratische Republik | 56 | Philippinen | 286 | Ungarn | 52 |
| Chile | 158 | Kongo, Republik | 15 | Polen | 168 | Uruguay | 83 |
| China | 6.663 | Korea, Demokratische Volksrepublik | 2 | Portugal | 21 | USA | 2 |
| Costa Rica | 61 | Korea, Republik | 53 | R uanda | 285 | Usbekistan | 858 |
| Côte d'Ivoire | 18 | Kosovo | 194 | Rumänien | 1.114 | V enezuela | 55 |
| D ominikanische Republik | 84 | Kroatien | 57 | Russische Föderation | 1.330 | Vereinigte Arabische Emirate | 6 |
| Dschibuti | 3 | Kuba | 13 | S alomonen | 1 | Vietnam | 386 |
| E cuator | 243 | L aos | 158 | Sambia | 110 | Z entralafrikanische Republik | 2 |
| El Salvador | 57 | Lesotho | 35 | Samoa | 19 | Zypern | 1 |
| Eritrea | 52 | Letland | 315 | Saudi-Arabien | 17 | länderübergreifend | 22 |
| Estland | 218 | Libanon | 97 | Schweden | 1 | T otal Ausland | 37.262 |
| Eswatini | 4 | Liberia | 16 | Schweiz | 1 | T otal Deutschland | 26.440 |
| F idschi | 1 | Libyen | 4 | Senegal | 27 | | |
| Frankreich | 1 | Litauen | 523 | Serbien | 234 | | |
| G abun | 2 | M adagaskar | 307 | Serbien und Montenegro | 75 | | |
| Gambia | 15 | Malawi | 143 | Seychellen | 2 | | |
| Georgien | 282 | Malaysia | 70 | Sierra Leone | 85 | | |
| Ghana | 457 | Malediven | 13 | Simbabwe | 212 | | |
| Grenada | 1 | | | Singapur | 3 | | |





Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Michael Blank, Geschäftsführer SES GmbH
Verantwortlich für den Text:
 Dr. Heike Nasdala, Pressesprecherin SES GmbH
Redaktionelle Mitarbeit:
 Thomas Geisen, Julia Haun, Tanja Laidig,
 Nadine Witte

Gestaltung: www.pinger-eden.de
Korrektur: Petra Leven, Britta Stratmann
Druck: DCM Druck Center Meckenheim
Fotos: SES, sofern nicht anders vermerkt